



'Entdecke das Land': Ministerin Aigner stellt auf der Grünen Woche die neue Landfibel für Schüler und Familien vor

"Entdecke das Land": Ministerin Aigner stellt auf der Grünen Woche die neue Landfibel für Schüler und Familien vor
Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner hat am Freitag am Rande der Grünen Woche in Berlin die neue "Landfibel" vorgestellt. Das handliche Lesebuch mit dem Titel "Entdecke das Land" richtet sich vor allem an Schüler und Familien. Die "Landfibel" informiert über interessante Themen rund um die Landwirtschaft - vom Getreide-Anbau bis zur Kirschernte, vom "Schwarzbunten Hausrind" bis zur Honigbiene. Wie arbeitet ein Mähdrescher? Wo heißt die Möhre Karotte? Und was bedeutet der Zahlencode auf dem Hühnerei? Auf alle Fragen gibt es eine Antwort. Auch die immer vielseitigeren Aufgaben im Beruf eines Landwirts werden erklärt, denn längst beschränken sich Bäuerinnen und Bauern nicht mehr allein auf Viehzucht und Pflanzenanbau, sondern sind immer stärker auch mit Fragen der Betriebswirtschaft oder des Marketings befasst. In Deutschland werden 45 Prozent der Fläche landwirtschaftlich genutzt - das entspricht etwa 16,7 Millionen Hektar. Die rund 300.000 landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland geben nahezu einer Millionen Menschen Arbeit. "Mein Ziel ist es, Verbraucher und Landwirtschaft wieder näher zusammenzubringen und ein neues Verständnis zu schaffen. Die Landfibel soll dazu einen Beitrag leisten", sagte Ministerin Aigner bei der Vorstellung der neuen Publikation. Die Landfibel zeige, wie auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland heute mit Hilfe modernster Technik produziert und gewirtschaftet werde. "Immer mehr Menschen fehlt der direkte Bezug zur Produktion von Lebensmitteln, Bauernhöfe kennen viele nur noch aus den Medien, romantisiert oder skandalisiert. Ein realitätsnahes Bild der Landwirtschaft wird selten gezeigt, deshalb sind Projekte wie die Landfibel so wichtig", sagte Aigner. Das Lesen von Büchern könne jedoch nie das eigene Erleben ersetzen. Deshalb ermunert die Ministerin alle Bürgerinnen und Bürger, sich selbst ein Bild von der Landwirtschaft zu machen: "Besuchen Sie einen Betrieb in ihrer Nähe, und sprechen Sie mit den Landwirten über ihre Arbeit. Unsere Landwirtschaft braucht sich nicht verstecken, sie verdient unsere Aufmerksamkeit." Aigner lobte die Bereitschaft von immer mehr Landwirten, den Dialog mit den Verbrauchern zu suchen und ihre hohen Produktionsstandards transparent zu machen: "Wir haben eine vielseitige und moderne Landwirtschaft mit höchsten Standards. Unsere Höfe und Betriebe sind das beste Aushängeschild dafür. Gläserne Ställe sind eine Chance für die Landwirtschaft, moderne Produktionsweisen zu zeigen. Das stärkt das Vertrauen in die heimische Landwirtschaft und in ihre qualitativ sehr hochwertigen Produkte." Die neue "Landfibel" des Bundeslandwirtschaftsministeriums kann im Internet unter www.bmelv.de/landfibel kostenlos heruntergeladen oder ebenfalls kostenfrei auf www.bmelv.de/publikationen als Broschüre bestellt werden sowie per Post unter der Anschrift: BMELV, Referat L3, Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0 Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62 Mail: poststelle@bmelv.bund.de URL: <http://www.bml.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.